

S

Das schnurlose digitale
DECT-Telefon
für bis zu 6 Mobilteile
mit integriertem Anrufbeantworter

Gigaset 2015



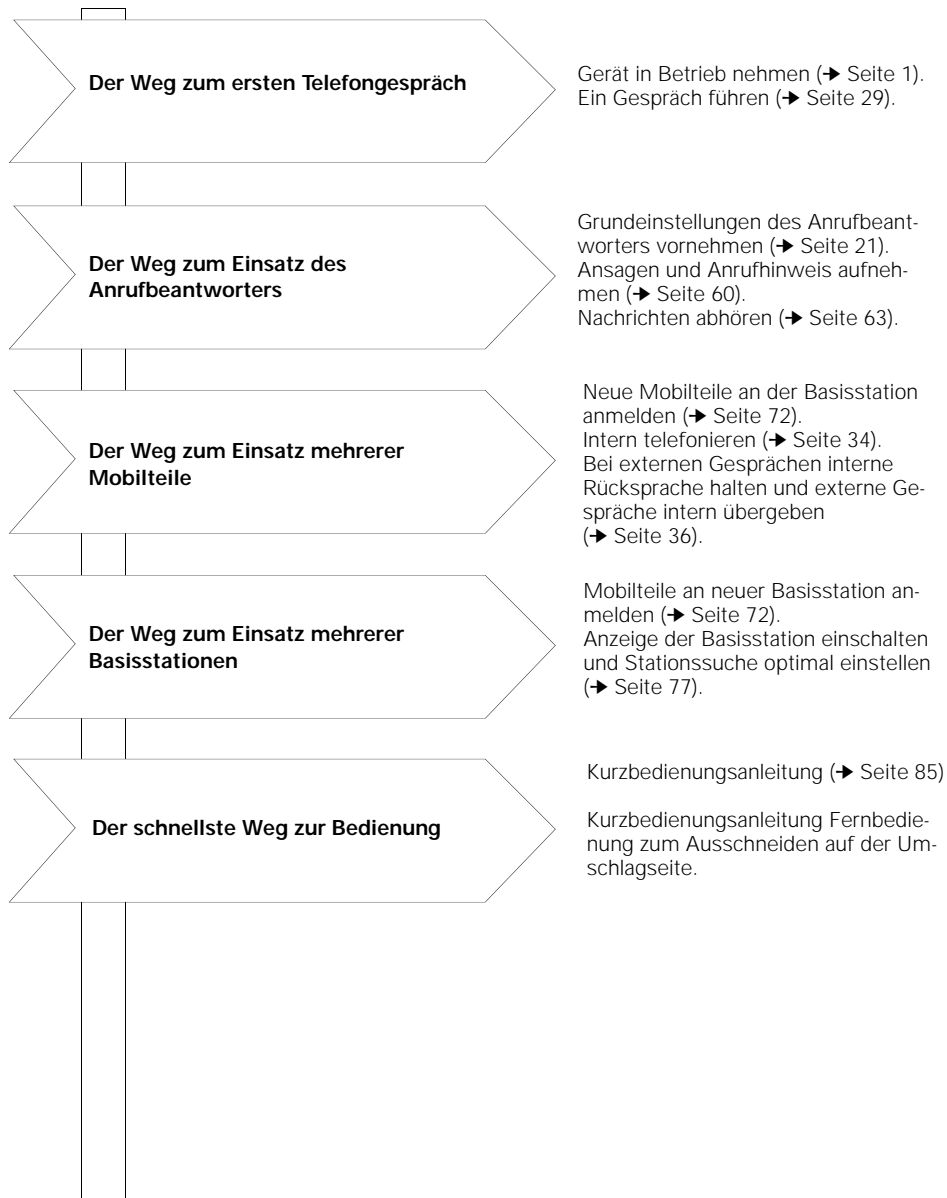
Bedienungsanleitung

! Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese
Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

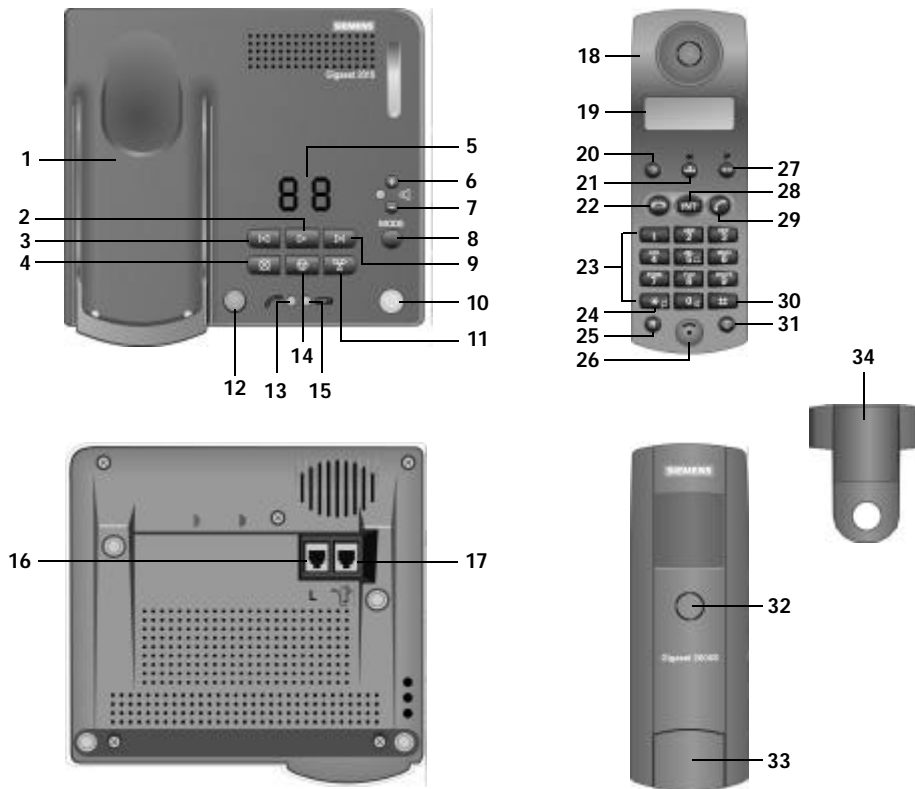
ACHTUNG! Schnittkante ggf. auf Titelseite U1 nach außen versetzen wg. Falz-Ausklappseite

Gigaset® 2015

Wegweiser














Übersicht: Gigaset 2015






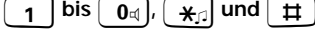






- | | | | |
|----|---|----|--------------------------------|
| 1 | Hörerablage/Ladeschale | 18 | Hörkapsel |
| 2 | Nachrichten wiedergeben | 19 | Display |
| 3 | Nachricht rückwärts blättern | 20 | Speichertaste |
| 4 | Nachrichten löschen | 21 | Kurzwahltaste |
| 5 | LED-Anzeige Anzahl Nachrichten | 22 | Auflegen-Taste |
| 6 | Lautsprecherlautstärke erhöhen | 23 | Wähltastatur |
| 7 | Lautsprecherlautstärke verringern | 24 | Stern-taste |
| 8 | Betriebsart Anrufbeantworter auswählen | 25 | Signaltaste |
| 9 | Nachricht vorwärts blättern | 26 | Mikrofon |
| 10 | Anrufbeantworter ein-/ausschalten | 27 | Wahlwiederholungstaste |
| 11 | Ansagen/Memos aufnehmen | 28 | Interntaste |
| 12 | Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile) | 29 | Abheben-Taste |
| 13 | LED für Anzeige „Wählleitung belegt“ | 30 | Raute-Taste |
| 14 | Stoptaste für Anrufbeantworter | 31 | Ein-/Aus-/Schutztaste |
| 15 | LED für Anzeige „Akkuzellen laden“ | 32 | Tonruflautsprecher |
| 16 | Anschlußbuchse für Telefonanschlußkabel | 33 | Akkufach (Deckel zum Abnehmen) |
| 17 | Anschlußbuchse für Stromnetzanschlußkabel | 34 | Trageclip |

Übersicht: Tasten

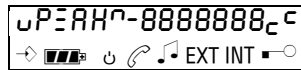
Tasten an der Basisstation

-  Grüne Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldeten Mobilteile
-  Anrufbeantworter ein-/ausschalten
-  Bei Nachrichtenwiedergabe am Anrufbeantworter rückwärts springen
-  Nachrichten des Anrufbeantworters abhören
-  Bei Nachrichtenwiedergabe am Anrufbeantworter vorwärts springen
- MODE  Betriebsart des Anrufbeantworters auswählen
-  Ansagen/Anrufhinweis und persönliche Memos für den Anrufbeantworter aufnehmen
-  Ansagen/Anrufhinweis und Nachrichten des Anrufbeantworters löschen
-  Stoptaste zum Abbrechen oder Beenden
-  Lautsprecherausgabe lauter stellen
-  Lautsprecherausgabe leiser stellen

Tasten am Mobilteil Gigaset 2000S

-  Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden
-  Kurzwahl- und Löschtaste zum Verwalten und Wählen von Kurzwahlnummern und Löschtaste für die Korrektur von Rufnummern (Blockwahl, Kurzwahl und Wahlwiederholung)
-  Wahlwiederholungstaste
-  Bei Einstellungen dient die Taste zum Zwischenspeichern und Einleiten einer weiteren Prozedur
-  **1** bis **0**, ***** und **#** Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren
-  Signaltaste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnet oder an Nebenstellenanlagen
-  **INT** Interntaste zum Wählen interner Rufnummern oder zur Fernbedienung des Anrufbeantworters und Einschalten der Funktion „Lauthören“
-  Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten
-  Abheben-Taste zum Aufbau externer Verbindungen.
-  Auflegen-Taste zum Beenden externer Verbindungen und zum Beenden von Gesprächen. Bei Einstellungen dient die Taste zum Abbrechen eines Vorgangs.

Übersicht: Displayanzeigen



In der oberen Zeile des Displays werden eingegebene Ziffern oder Zeichen angezeigt. In der unteren Zeile erscheinen Symbole zur Kontrolle des aktuellen Betriebszustands.

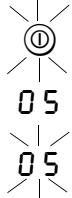
Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile des Mobilteils

- 0 Signal taste (R) gedrückt.
- P Manuelle Wählpause eingelegt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- R AKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- H HAKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
- ≡ Speicher ist leer.
- * Stern taste (*) gedrückt.
- Rautetaste (#) gedrückt.
- c Hörerlautstärke Stufe 2.
- c Hörerlautstärke Stufe 3.

Symbole in der unteren Displayzeile des Mobilteils

- ◇ Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet. In diesem Zustand ist das Wählen von Rufnummern nicht möglich.
- ▢ Zeigt an, daß der Akku leer ist.
- ▢ Zeigt an, daß der Akku bis zu 33 % geladen ist.
- ▢ Zeigt an, daß der Akku bis zu 66 % geladen ist.
- ▢ Zeigt an, daß der Akku bis zu 100 % geladen ist. Es wird nur noch die Erhaltungsladung zyklisch durchgeführt.
- ⏻ Zeigt an, daß das Mobilteil eingeschaltet ist.
- ☎ Belegungs-Symbol, das nach Drücken der Taste (☎) erscheint. Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht.
- 🎵 Zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impulswahlverfahren auf Frequenzwahlverfahren umgeschaltet wurde.
- EXT Zeigt an, daß eine externe Verbindung besteht.
- INT Zeigt an, daß eine interne Verbindung besteht.
- Zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

LED-Anzeige an der Basisstation

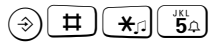


Ein-/Austaste blinkt: Neue Nachrichten sind vorhanden.

Zeigt die Anzahl der auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Nachrichten an.

Anzeige der gespeicherten Nachrichten blinkt. Das Telefon hatte kurzfristig keine Stromversorgung. Wochentag und Uhrzeit müssen neu eingestellt werden (→ Seite 25).

Übersicht: Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung



Angegebene Tasten am Mobilteil nacheinander drücken. Die Tasten am Mobilteil sind entsprechend bedruckt.



Angegebene Taste an der Basisstation drücken. Die Tasten an der Basisstation sind entsprechend bedruckt. Andernfalls wird die Taste eindeutig beschrieben, z. B.: „grüne Taste an der Basisstation drücken“.



Eine der Tasten im angegebenen Wertebereich drücken, hier eine der Tasten von 1 bis 6.



Eine Nummer eingeben, z. B. eine Rufnummer.

Wenn zum Verständnis nötig, werden Displayanzeigen des Mobilteils dargestellt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)

Achtung, ein wichtiger Hinweis. Bitte unbedingt beachten!

Zusätzliche Informationen.

→ Seite 2
(Querverweis zu einem verwandten oder zugehörigen Thema).

Sonderzubehör

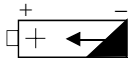
An Gigaset 2015 können bis zu 6 Mobilteile Gigaset 2000S und/oder Gigaset 2000C betrieben werden. Um zusätzliche Mobilteile laden zu können, empfehlen wir unsere Ladeschale Gigaset 2000L.


Die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE und die Mobilteile Gigaset 1000S und Gigaset 1000C können ebenfalls an Gigaset 2015 betrieben werden. (→ Seite 84).

Sicherheitshinweise

! Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) oder Nickel Metallhydrid Akkus (NiMH-Akkus) verwenden! (→ Seite 7).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:

 Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!

 Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Nur Akkuzellen des gleichen Typs verwenden! (Keine verschiedenen Akkutypen einsetzen)
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C39280-Z4-C96 verwenden.
- Vor dem Vertauschen der Stecker an der Basisstation wird gewarnt, da dann an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten können.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

! Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

A3

Zulassung und Konformität

Das Telefon ist BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) zugelassen. Es darf von Ihnen selbst am Hauptanschluß oder hinter Nebenstellen angeschaltet und betrieben werden.

Die Genehmigung gilt für grundstücksbezogene Anwendung; Dienstleistungen für Dritte sind nicht erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

Wegweiser

Übersichten

Sicherheitshinweise

Schrittweise Inbetriebnahme	1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten	1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen	1
3. Schritt: Basisstation anschließen	2
4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen	3
5. Schritt: Akkuzellen aufladen	3
6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen	4
7. Schritt: Wahlverfahren prüfen	4
Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb	6
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation	6
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils	7
Pflegehinweise	9
Belegung der Telefonbuchse	9
Technische Daten	10
Weitergabe/Entsorgung	11
Garantie	11
Selbsthilfe im Störfall	12
Übersicht: Signaltöne	14
Wichtige Grundeinstellungen	15
Betriebszustände des Mobilteils	15
Wahlverfahren	17
Betrieb an einer Telefonanlage	18
Amtskennzahlen	19
System-Code/PIN ändern	20
Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter	22
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen	25
Mobilteil Gigaset 2000S in den Lieferzustand zurücksetzen	26
Ankommende Gespräche	27
Gespräch entgegennehmen	27
Externes Anklopfen im Interngespräch	28
Gespräch beenden	28
Mikrofon ausschalten (Stummschaltfunktion)	28
Abgehende Gespräche nach extern	29
Externen Teilnehmer anrufen	29
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt	30
Wahlwiederholung	30
Wahl mit Kurzwahlnummern	31
Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO)	32
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen	33
Gespräch beenden	33
Sammelruf und interne Gespräche	34
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus	34
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus	34
Internen Teilnehmer anrufen	34
Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen)	35
Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören)	35
Intern Gespräch beenden	35

Inhaltsverzeichnis

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe	36
Rückfragegespräch	36
Gesprächsübergabe	37
Individuelle Einstellungen Basisstation	38
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen	38
Tonrufklang der Basisstation einstellen	38
Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten	39
Melodie für Halten aus-/einschalten	39
Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S	40
Tonruflautstärke einstellen	40
Tonrufklang einstellen	40
Hörerlautstärke einstellen	41
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten	41
Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten	43
Kurzwahlnummern	43
Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige	46
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	46
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten	46
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)	48
Sperrfunktionen des Gigaset 2015	50
Sperre des Gigaset 2015 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten	50
Notrufnummern für Sperre des Gigaset 2015	50
Rufnummernsperre ein-/ausschalten	53
Amtsberechtigung für Mobilteil einstellen	54
Sperrfunktionen Mobilteil	55
Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten	55
Direktrufnummer für Mobilteilsperre	55
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren	57
Der Anrufbeantworter	58
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	58
Betriebsarten	59
Ansagen und Anrufhinweis	60
Gesprächsmitschnitte	62
Persönliche Memos	63
Nachrichten	63
Mithörfunktion und Anrufübernahme	66
Fernbedienung des Anrufbeantworters	66
Fernbedienung einleiten	67
Fernbedienungsfunktionen	68
Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden	72
Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden	72
Mobilteil an Basisstation abmelden	73
Betrieb mehrerer Mobilteile	74
Rufzuordnung für ankommende Gespräche	74
Betrieb an mehreren Basisstationen	76
Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen	76
Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten	77
Beste Station auswählen	77
Bevorzugte Station einstellen	78

Inhaltsverzeichnis

Betrieb eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C	79
Displayanzeigen	80
Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben	80
Menügeführte Bedienung	81
Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C	83
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000S	83
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000C	83
Sonderzubehör	84
Gigaset 1000TAE	84
Gigaset 2000L	84
Gigaset 2000C	84
Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S	85
Stichwortverzeichnis	86

Schrittweise Inbetriebnahme

Schrittweise Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie die Basisstation Gigaset 2015 anschließen.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

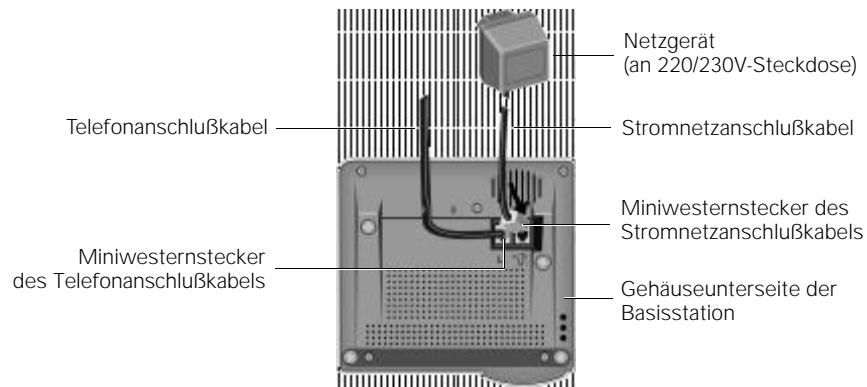
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Gigaset 2015 (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Mobilteil Gigaset 2000S (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät C39280-Z4-C96,
- einen Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen,
- eine Bedienungsanleitung.

Schrittweise Inbetriebnahme

3. Schritt: Basisstation anschließen



Telefonanschlusßkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlusßkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Stecker des Telefonanschlusßkabels in die Telefonanschlusßdose stecken.

Stromnetzanschlusßkabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlusßkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Netzgerät des Stromnetzanschlusßkabels in eine 220/230V-Steckdose stecken.



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil Siemens C39280-Z4-C96 betrieben werden.

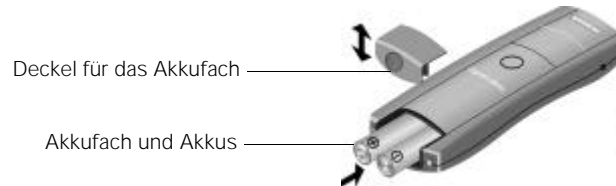


An der angeschlossenen Basisstation blinken die Ziffern „00“ im Display. Dies ist die Aufforderung, Datum und Uhrzeit einzugeben. Sie können diese auf → Seite 4 beschriebenen Eingaben nach Aufladen der Akkus und Inbetriebnahme des Mobilteils vornehmen.

Schrittweise Inbetriebnahme

4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.



Achten Sie auf die richtige +/- Polung der Akkuzellen. Die +/- Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/- Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen.

5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Die Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren. Sie können das Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten oder nach oben in die Ablage legen.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED links neben dem Batteriesymbol.



Die Akkuzellen müssen nun aufladen, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 7).

Schrittweise Inbetriebnahme

6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen

Mit dem Anschluß an die Stromversorgung, nach Stromausfällen oder nach Umstecken des Geräts blinkt die LED solange, bis Sie den aktuellen Wochentag und die aktuelle Uhrzeit eingegeben haben. Die Einstellung wird für die aktivierte Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters benötigt.

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.



Mit der Taste am Mobilteil können Sie die Einstellprozedur jederzeit beenden und bis dahin eingegebene Daten speichern.



Prozedur einleiten.

Zur Kontrolle wird ausgegeben: „*Zeiteinstellung*“. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.



Ziffer für den Wochentag eingeben:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.
Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.



Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 0937 für 9.37 Uhr.



Einstellungen speichern.

7. Schritt: Wahlverfahren prüfen

Telefonanschlüsse der Swisscom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2015 auf Frequenzwahlverfahren eingestellt.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



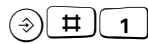
Abheben-Taste drücken (entspricht „Hörer abheben“ beim normalen Telefon). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn dann noch immer der **Wählton** (Freizeichen) zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren auf **Impulswahl** (IMP) einstellen.

Schrittweise Inbetriebnahme

Impuls-Wahlverfahren einstellen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“)
(→ Seite 20) eingeben.



Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

Jetzt können Sie mit dem Gigaset 2015 extern telefonieren und weitere Mobilteile inbetriebnehmen (→ Seite 72).

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem europäischen DECT-Standard. Das Gigaset 2015 entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 300 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 50 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 42), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummtön verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen“ genannt). Folgende Produkte kommen bei Ersatzbedarf in Frage:

Saft RC6, Panasonic P-60 AA/1P, Philips R6 NC-P, UCAR RC6, Eveready XC6, DAIMON ACCU 1000, Sanyo N-3U, Varta Rechargeable Accu Plus Ni-Cd 1,2V, No. 5006

- Verwendung von Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) Akkuzellen: Um eine wesentlich höhere Gesprächszeit zu erreichen, können Sie Ihr Mobilteil Gigaset 2000S/2000C auch mit Nickel-Metall-Hydrid Akkuzellen betreiben. Folgende Produkte sind zur Verwendung zugelassen:

Sanyo H R-3U (1300 mAh), GP GP120 AAHC, Emmerich CE R 6, Energizer EMH-1100 AAC, Varta VH 1101 AA



Nach dem Einlegen von NiMH-Akkuzellen können Sie Ihrem Mobilteil die größere Kapazität der Akkuzellen beibringen: Nach dem erstmaligen vollständigen Laden zeigt Ihr Mobilteil einen baldigen Leerzustand der Akkus (☐➔) zu früh an. Entladen Sie die Akkus nun durch weiteres Benutzen des Mobilteils, bis das Akkusymbol ☐➔ erscheint und der Akkuwarnton ertönt (Achtung: Betriebszeit noch max. 10 Min.). So erlernt das Mobilteil die längere Betriebsdauer der Akkus und wird den Ladezustand in Zukunft korrekt anzeigen.



Bei Öffnen des Akkufachs wird die Anzeige wieder auf die Kapazität der mitgelieferten Zellen zurückgesetzt.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb



Verwenden Sie NiMH-Akkuzellen **nur** mit den Mobilteilen Gigaset 2000S und 2000C.
An den Mobilteilen Gigaset 1000S und 1000C können diese Akkuzellen **nicht** betrieben werden!

- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.



Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Akku Ladezeiten (bei Raumtemperatur)

– Ladezeit im Mobilteil in der Ladeschale	ca. 4-5 Stunden (NiCd-Akkuzellen)
	ca. 8-9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100 mAh)
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe des Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip an ein Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

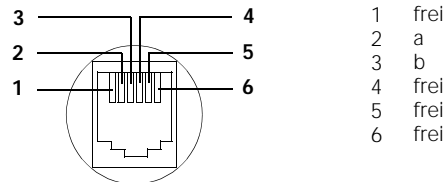


Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Verwenden Sie nur das beigelegte Telefonanschlußkabel.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Technische Daten

Standard:	DECT = D igital E nhanced C ordless T elecommunications GAP = G eneric A ccess P rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft ca. 3 W im Gespräch ca. 5 W
Betriebsdauer Mobilteil: (mit vollem Akku)	Bereitschaftszeit: bis zu 70 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 110 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 130 Stunden (NiMH, 1300 mAh) Dauergesprächszeit: bis zu 7 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 11 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 13 Stunden (NiMH, 1300 mAh)
Ladezeit in der Basisstation: (bei Raumtemperatur)	ca. 4 – 5 Stunden (NiCd-Akkuzellen) ca. 8 – 9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100 mAh)
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IMP (Impulswahl) / FO (Frequenzwahl)
Signaltastenfunktion:	Flash

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Abmessungen Basisstation:	ca. 172 x 171 x 90 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 160 x 55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht:	Basisstation ca. 390 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 165 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	TSV 6/4 – T+T89 (Telefonanschlußschnur) TSV 6/4 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)
Ansagetexte beim Anrufbeantworter:	2 Ansagen mit min. 6 Sek. / max. 30 Sek. Länge, 2 Schlußansagen mit min. 3 Sek. / max. 10 Sek. Länge, 1 Anrufhinweis mit min. 6 Sek. / max. 170 Sek. Länge
Speicher des Anrufbeantworters:	digitale Aufzeichnung, Gesamtaufzeichnungszeit ca. 12 min.

Weitergabe/Entsorgung

Bitte geben Sie Ihr Gigaset 2015 nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Gebrauchszeit der Anlage oder der Akkuzellen abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Für eine Garantiereparatur muß die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden. Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr ab Verkaufsdatum.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle, die defekte Geräte an die Reparaturstelle weiterleitet.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Selbsthilfe im Störfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Display an der Basisstation blinkt	Die Stromversorgung war kurzzeitig unterbrochen.	Wochentag und Uhrzeit müssen neu eingestellt werden (→ Seite 25).
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet Akku leer	Mobilteil einschalten Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonanschlußkabels nicht richtig gesteckt Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht. Wählleitung ist durch ein anderes Handgerät belegt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2). Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2). Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 72) Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt Rufzuordnung falsch eingestellt	Tonrufflautstärke an der Basisstation (→ Seite 38) bzw. am Mobilteil (→ Seite 40) einstellen Rufzuordnung einstellen (→ Seite 74)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 17)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

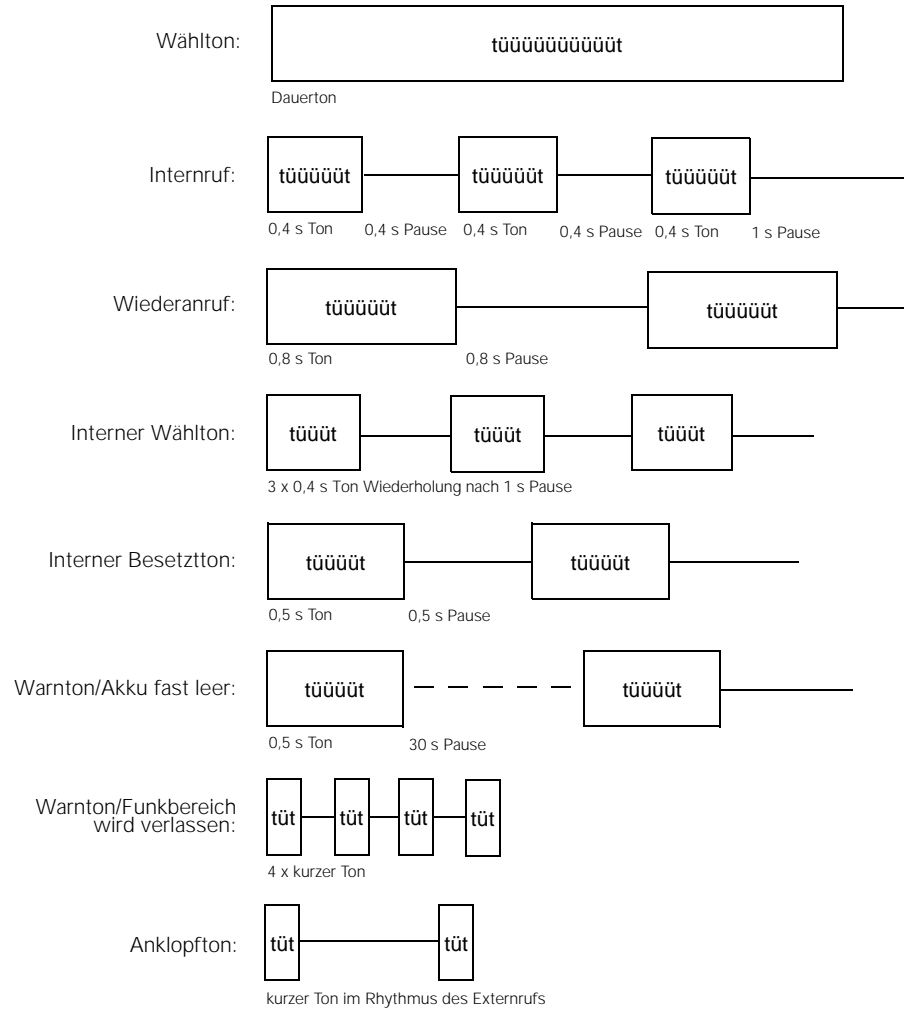
Symptom	Ursache	Abhilfe
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 19)
Eingegebener System-Code wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle.
Eingegebene PIN wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle.



Bei nicht eingestecktem Netzteil oder bei Stromausfall ist Ihr Gigaset nicht mehr funktionstüchtig!

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Übersicht: Signaltöne



Wichtige Grundeinstellungen

Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im **Schutzzustand** ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich das Mobilteil automatisch ein. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im **ausgeschalteten Zustand** werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.



Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

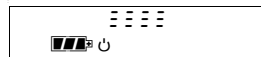
Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um die Akkuzellen zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten



Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:

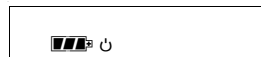


Wichtige Grundeinstellungen


Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:


- ① Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:



Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:

- ① Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol  im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol  angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten

- ① Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wichtige Grundeinstellungen

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Swisscom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2015 auf Frequenzwahlverfahren eingestellt.



Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Frequenzwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Frequenzwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen

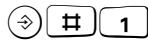


Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IMP) einstellen.

Wahlverfahren einstellen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

oder



Frequenzwahlverfahren (FO) einstellen.

Wichtige Grundeinstellungen

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Gigaset 2015 an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren,
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Einstellungsmöglichkeiten des Wahlverfahrens

Im Lieferzustand ist das Wahlverfahren auf

- FO/Flash

eingestellt. Für den Betrieb an Telefonanlagen müssen Sie **zuerst** auf eine der folgenden Möglichkeiten umstellen:

- IMP

oder

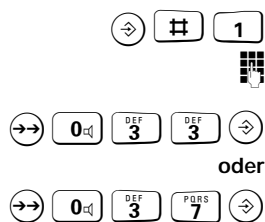
- FO/Flash

Beachten Sie hierbei auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“)
(→ Seite 20) eingeben.

Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.



Frequenzwahlverfahren FO/Flash einstellen.

Wichtige Grundeinstellungen

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Gigaset 2015 an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetz einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Pausenlänge nach der AKZ (falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist)




Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ



Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern  sowie die Tasten ,  und  enthalten.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).




AKZ auswählen.

oder



HAKZ auswählen.



AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von  die nächste AKZ/HAKZ eingeben.



Einstellung speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:

- 1 Sekunde
- 2 Sekunden
- 3 Sekunden (Lieferzustand)
- 6 Sekunden



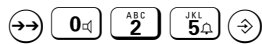
Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



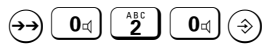
Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder



Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder



Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder



Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

AKZ/HAKZ löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



AKZ/HAKZ löschen.

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individualeinstellungen zu schützen, hat Ihr Gigaset 2015 zwei vierstellige „Schlüsselnummern“, den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit „0000“ vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen**, die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Gigaset 2015.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Wichtige Grundeinstellungen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 74) gilt der System-Code für alle Mobilteile.



Wenn Sie die Fernabfrage des Anrufbeantworters nutzen wollen, muß der System-Code geändert werden. Die Einstellung des Lieferzustands „0000“ ist für die Fernabfrage nicht möglich.

System-Code ändern



Prozedur einleiten.



Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern



Prozedur einleiten.



Bisherige PIN eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neue, 4stellige PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.



Einstellung speichern.

System-Code oder PIN vergessen

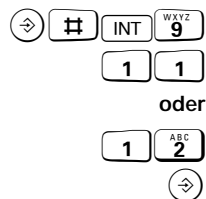
Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Verkaufsstelle.

Wichtige Grundeinstellungen

Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter

Gesprächsübernahme

Sie können festlegen, wie Sie einen Anruf übernehmen, wenn der Anrufbeantworter eine Ansage ausgibt oder eine Nachricht aufzeichnet. Bei der Voreinstellung (Lieferzustand) übernehmen Sie den Anruf direkt. Als Alternative können Sie einstellen, daß die Tastenfolge **INT** **9** gedrückt werden muß, um den Anruf zu übernehmen.



Prozedur einleiten.

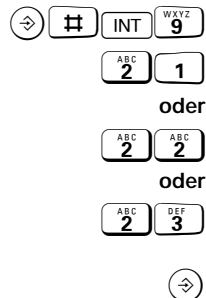
Anrufe direkt übernehmen (Lieferzustand).

Anrufe durch Tastenfolge **INT** **9** übernehmen.

Einstellungen speichern.

Nachrichtenlänge

Sie können festlegen, wie lang Nachrichten von Anrufern maximal sein dürfen.



Prozedur einleiten.

Nachrichtenlänge von max. 30 Sekunden.

Nachrichtenlänge von max. 60 Sekunden.

Nachrichtenlänge von max. 120 Sekunden (Lieferzustand).

Einstellungen speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Einschalten des Anrufbeantworters

Sie können einstellen, nach wie vielen Tonrufen (Klingelzeichen) sich der Anrufbeantworter einschaltet. Die Voreinstellung (Auto 2/4) bewirkt folgendes: Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, schaltet sich der Anrufbeantworter nach zwei Tonrufen ein, sonst nach vier Tonrufen. Sie können stattdessen eine feste Anzahl von Tonrufen zwischen 2 und 9 bestimmen.



Prozedur einleiten.

Anzahl Tonrufe Auto 2/4 (Lieferzustand).



Schaltet sich der Anrufbeantworter im Lieferzustand beim dritten Tonruf noch nicht ein, sind keine Nachrichten vorhanden.

oder



Feste Anzahl von Tonrufen (2 bis max. 9, z. B. 33 für „3 Tonrufe“).



Einstellungen speichern.

Nachrichten mithören

Sie können einstellen, ob der Lautsprecher bei der automatischen Anrufbeantwortung ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, können Sie die Nachrichten während der Aufzeichnung mithören und das Gespräch am Mobilteil übernehmen.



Prozedur einleiten.

Nachrichten mithören (Lieferzustand).

oder




Nachrichten nicht mithören.

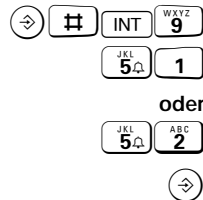


Einstellungen speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Intermezzo-Funktion (Pause bei Nachrichtenwiedergabe)

Sie können einstellen, wie sich der Anrufbeantworter beim Abspielen von Nachrichten verhält. Im Lieferzustand gibt der Anrufbeantworter mehrere Nachrichten ohne Pause hintereinander aus. Sie können festlegen, daß zwischen jeder Nachrichtenwiedergabe eine Ansage dazu auffordert, die nächste Nachricht wiederzugeben. Erst nach Drücken der Taste  wird dann die nächste Nachricht wiedergegeben. So können Sie beispielsweise nach jeder wiedergegebenen Nachricht in Ruhe entscheiden, ob Sie die Nachricht löschen wollen oder nicht.



Prozedur einleiten.

Pause zwischen Nachrichten einschalten.

Nachrichten ohne Pause wiedergeben (Lieferzustand).


Einstellungen speichern.

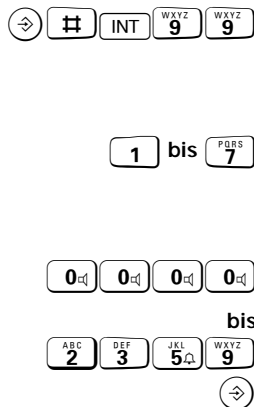
Wochentag und Uhrzeit

Mit dem Anschluß an die Stromversorgung, nach Stromausfällen oder nach Umstecken des Geräts blinkt die LED, solange, bis Sie den aktuellen Wochentag und die aktuelle Uhrzeit eingegeben haben. Die Einstellung wird für die aktivierte Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters benötigt.

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.



Mit der Taste  am Mobilteil können Sie die Einstellprozedur jederzeit beenden und bis dahin eingegebene Daten speichern.



Prozedur einleiten.

Zur Kontrolle wird ausgegeben: „*Zeiteinstellung*“. Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.

Ziffer für den Wochentag eingeben:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.
Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.

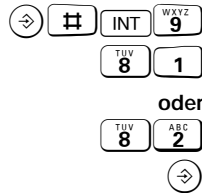
Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 0937 für 9.37 Uhr.

Einstellungen speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Zeitstempelfunktion („Timestamp“)

Sie können einstellen, ob bei aufgezeichneten Nachrichten auch Wochentag und Uhrzeit des Anrufs wiedergegeben werden.



Prozedur einleiten.

Zeitstempelfunktion einschalten (Lieferzustand).

Zeitstempelfunktion ausschalten.

Einstellungen speichern.

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 17)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 20)
- die Rufzuordnung (→ Seite 74)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 46)

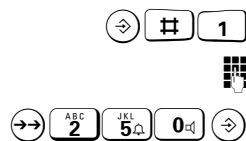
Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren



Der gespeicherte System-Code (→ Seite 20) wird nicht gelöscht.

Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

Wichtige Grundeinstellungen


Mobilteil Gigaset 2000S in den Lieferzustand zurücksetzen

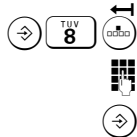
Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- die Tonruflautstärke (→ Seite 40)
- den Tonrufklang (→ Seite 40)
- die Hörerlautstärke (→ Seite 41)
- die Anzeige der Basisstationsnummer (→ Seite 77)
- den Akkuwarnton (→ Seite 42)
- den Reichweitenwarnton (→ Seite 42)
- den Synchronisationston (→ Seite 43)
- die automatische Gesprächsannahme (→ Seite 43)
- den Tastenquittungston (→ Seite 41)
- den positiven Quittungston (→ Seite 42)
- den Fehlerton (→ Seite 42)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- der Wahlwiederholungsspeicher (→ Seite 30)
- der Kurzwahlspeicher (→ Seite 44)

 Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 21) wird nicht gelöscht.



Prozedur einleiten.

4stellige Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite 21).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.

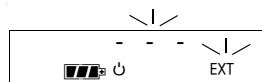
Ankommende Gespräche

Ankommende Gespräche

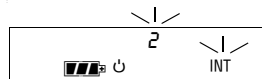
Gespräch entgegennehmen

Ein Anruf wird über Tonruf signalisiert.

Einen Anruf von **extern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige Ihres Mobilteils:





Beim Betrieb mehrerer Mobilteile sind auch interne Anrufe möglich. Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf von Mobilteil 2):



Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.

 Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 43). Falls Sie dies abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale  drücken.

Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:








Taste am Mobilteil drücken („ abheben“). Sie sind verbunden.

Ankommende Gespräche

Externes Anklopfen im Interngespräch



Wird während eines Interngesprächs mit einem „Anklopfsignal“ ein ankommender externer Anruf signalisiert, kann der interne Teilnehmer getrennt werden und der externe Anruf wie gewohnt entgegengenommen werden.

-  Internes Gespräch wird geführt. Externer Anruf wird mit „Anklopfen“ und Displayanzeige „EXT“ signalisiert.
-   Sie übernehmen den externen Anrufer sofort.
- oder**
-  Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal
-  Abheben-Taste drücken und externen Anruf entgegennehmen.

Gespräch beenden



Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

- oder**
-  Verbindung trennen („auflegen“).

 War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von  in diesem Zustand.

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z. B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

-  Taste am Mobilteil drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.
-  Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Abgehende Gespräche nach extern

Abgehende Gespräche nach extern

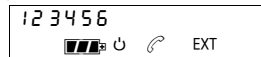
Externen Teilnehmer anrufen



Drücken („abheben“). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Sie hören den Rufton.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

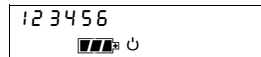
Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben und kontrollieren, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Kurzwahltaste haben Sie die Möglichkeit bereits eingegebene Ziffern von rechts nach links zu löschen und neu einzugeben.



Sie können maximal eine 22stellige Rufnummer eingeben.



Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Leitung zu belegen („abheben“). Die Rufnummer wird nach einer kurzen Pause gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder



Nach fehlerhaft eingegebener Rufnummer: Taste drücken. Die Eingabe wird vollständig gelöscht. Rufnummer erneut eingeben.

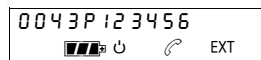
Abgehende Gespräche nach extern

Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl nach Amtskennzahl oder Ländervorwahl ständig das Belegtzeichen ertönt, geben Sie eine manuelle Wahlpause, z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:



Während der Wahl → drücken. Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.



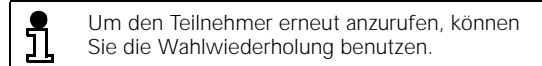
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).



Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen



Sie hören den Wählton.



Zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Ruftton.

Eine der fünf zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen

Ihr Gigaset 2015 merkt sich die fünf zuletzt gewählten Rufnummern. Diese fünf Nummern können Sie ohne erneute Eingabe wählen oder mit der Kurzwahltaste korrigieren.



Taste so oft drücken, bis am Display des Mobilteils die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.



Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Ruftton.

Abgehende Gespräche nach extern

Wahl mit Kurzwahlnummern

Wenn Sie Kurzwahlnummern programmiert haben (→ Seite 43), können Sie über eine Kurzwahlnummer die zugehörige Rufnummer wählen.



Sie hören den Wählton (das Freizeichen).

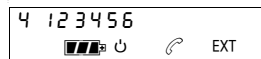


Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird, z. B.:



und



Angezeigte Kurzwahlnummer (im Beispiel: 4) eingeben.

Wahl mit Kurzwahlnummern und Rufnummernkontrolle



Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.



Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

oder



Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird.

und



Die Rufnummer wird gewählt.

oder



Nach fehlerhaft ausgewählter Rufnummer: Taste drücken. Die Auswahl wird gelöscht. Vorgang wiederholen.

Abgehende Gespräche nach extern



Betätigen Sie eine Zifferntaste unter der keine Kurzwahlnummer gespeichert ist, hören Sie einen Fehlerton.

Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Frequenzwahlverfahren (FO) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anruferantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen, oder wenn Sie Swisscom-Dienste wie City-Ruf oder Scall nutzen wollen.


Wenn Ihr Gigaset 2015 an einem Telefonanschluß mit Frequenzwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Frequenzwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Frequenzwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IMP) angeschlossen ist, können Sie nach dem Verbindungsaufbau auf Frequenzwahlverfahren umschalten.


Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (→ Seite 16). Im Lieferzustand ist das Frequenzwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.






Tasten nacheinander drücken. Das Wahlverfahren ist auf Frequenzwahl umgeschaltet. Im Display des Mobilteils wird das Frequenzwahlverfahren durch das Symbol  dargestellt. *)



Nachdem Sie einmal auf Frequenzwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste  zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

*) Die grünen Symbole ,  und  auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Abgehende Gespräche nach extern

Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 55) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 55), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.



Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.



Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommande Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 54), oder
- wenn die Basisstation gesperrt ist (→ Seite 50).

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder



Verbindung trennen („auflegen“).

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.



Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

Ruf vorzeitig beenden



Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder



Verbindung am Mobilteil trennen.

Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.



Tasten nacheinander drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 74) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.

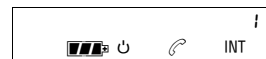


Interntaste am eigenen Mobilteil drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

Eigene interne Nummer abfragen



Mit Drücken der Interntaste wird die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.



Sammelruf und interne Gespräche

Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen)

Sie können über den **Lautsprecher der Basisstation** Personen im Raum direkt ansprechen.



Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Voice calling“. Anschließend ertönt ein Bereitton. Über Lautsprecher sprechen.

Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören)

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie auf Lauthören umschalten. Über den Lautsprecher der Basisstation wird ausgegeben, was der externe Gesprächspartner sagt. So können alle Beteiligten im Raum das Gespräch mitverfolgen.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.



Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten.



Die Lautstärke des Lautsprechers läßt sich an der Basisstation mit den Tasten ⊕ und ⊖ regulieren.

Lauthören ist auch während eines Gesprächsmitschnitts (→ Seite 62) möglich.

Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder




Verbindung trennen („auflegen“).

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

 Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich

- beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 74).

Rückfragegespräch

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 74) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen



Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Gesprächsübergabe

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 74) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.



Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Ruf. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

oder



Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.



Statt zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.

Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.

Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 27).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.



Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.



Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.



Externgespräch übergeben.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Gigaset 2015 individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0 = Tonruf an der Basisstation ausgeschaltet. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.


Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

 Die Tonruflautstärke am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 40).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärke wird angezeigt:


 (Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

Tonrufklang der Basisstation einstellen

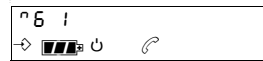
Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

 Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein. Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 40).

Individuelle Einstellungen Basisstation



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten

Sie können den Tastenклик an der Basis ausschalten. Im Lieferzustand ist der Tastenклик eingeschaltet.



Prozedur einleiten



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben



Tastensклик einschalten

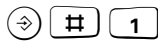
oder



Tastensклик ausschalten

Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.



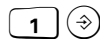
Prozedur einleiten.



4stelligen Systemcode (im Lieferzustand „0000“) eingeben



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: $\text{4} \text{!} \text{!}$ = eingeschaltet, $\text{4} \text{!} \text{0}$ = ausgeschaltet.



Melodie für Halten einschalten (Lieferzustand).

oder



Melodie für Halten ausschalten.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 72).

Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sechs Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).



Die Tonruflautstärke der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 38).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärke wird angezeigt: *)

5 6
→

(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Tonruflautstärke (1 bis 6) drücken und speichern.

Tonrufklang einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

Der Tonrufklang der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 38).



Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Die eingestellte Klangstufe wird angezeigt:

6 1
→

(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) drücken und speichern.

*) Die grünen Symbole , und auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).



Diese Einstellprozedur ist auch während eines Gesprächs möglich.



0

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: *)



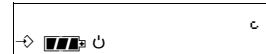
(Beispiel: Hörerlautstärke 1 ist eingestellt)



Ziffer für gewünschte Stufe der Hörerlautstärke eingeben (1 bis 3) drücken und speichern.

Displayanzeige nach Einstellung der Hörerlautstärke (Anzeigen im Ruhezustand):

Stufe 2



Stufe 3



Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



3

1

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **3 1** = eingeschaltet, **3 0** = ausgeschaltet.



1



Tastenquittungston einschalten.

oder



0



Tastenquittungston ausschalten.

*) Die grünen Symbole , und auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **34 1** = eingeschaltet, **34 0** = ausgeschaltet.



Fehlerton einschalten.

oder



Fehlerton ausschalten.

Positiven Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem positivem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Prozeduren akustisch signalisiert. Sie können den positiven Quittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **37 1** = eingeschaltet, **37 0** = ausgeschaltet.



Positiven Quittungston einschalten.

oder



Positiven Quittungston ausschalten.

Akkuarwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn der Stromvorrat im Akku des Mobilteils zu Ende geht. Sie können den positiven Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

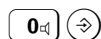


Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **32 1** = eingeschaltet, **32 0** = ausgeschaltet.



Akkuarwarnton einschalten.

oder



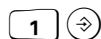
Akkuarwarnton ausschalten.

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

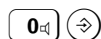


Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **33 1** = eingeschaltet, **33 0** = ausgeschaltet.



Reichweitenwarnton einschalten.

oder



Reichweitenwarnton ausschalten.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **3 5 1** = eingeschaltet, **3 5 0** = ausgeschaltet.

Synchronisationston einschalten.

oder

Synchronisationston ausschalten.

Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme nehmen Sie einen Anruf entgegen, indem Sie lediglich das Mobilteil aus der Basisstation nehmen. Ist sie ausgeschaltet, müssen Sie die Belegungstaste drücken (abheben), um ein Gespräch entgegenzunehmen. Sie können die automatische Gesprächsannahme einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **3 8 1** = eingeschaltet, **3 8 0** = ausgeschaltet.

Automatische Gesprächsannahme einschalten.

oder

Automatische Gesprächsannahme ausschalten.

Kurzwahlnummern

Häufig benutzte Rufnummern können Sie als Kurzwahlnummern speichern. Bei externen Verbindungen können Sie mit Kurzwahlnummern wählen (→ Seite 31).



Es lassen sich insg. 10 Rufnummern als Kurzwahl speichern.

Die gespeicherte externe Rufnummer kann maximal 22 Stellen haben. Sie kann aus Ziffern, Stern-, Raute-, Signal- und Wahlwiederholungstaste (manuelle Wahlpause) bestehen.

Kurzwahlnummern können Sie auch während eines Gesprächs verwalten.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Kurzwahlnummern anzeigen oder speichern

Sie können Rufnummern auf Kurzwahlnummern speichern oder sich gespeicherte Kurzwahlnummern anzeigen lassen.



Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:

3	☰	(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)
->	█ █ █ █	☎

0	1 2 3 4 5 6	(Beispiel: Kurzwahlnummer 0 ist mit 123456 belegt)
->	█ █ █ █	☎



Anzeige quittieren.

oder



Externe Rufnummer **eingeben**. Die eingegebene Rufnummer wird der ausgewählten Kurzwahlnummer zugeordnet. Wenn der Kurzwahlnummer bereits eine externe Rufnummer zugeordnet ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahl Taste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Drücken, um die Rufnummer zu speichern.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Notizbuchfunktion

Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer als Kurzwahlnummer speichern.



Prozedur einleiten.



Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



Externe Rufnummer eingeben.



Drücken, um die Nummer auf Kurzwahlnummer zu speichern.

beziehungsweise

Sie können die fünf gespeicherten Wahlwiederholungen auf jeweils eine Kurzwahlnummer speichern.



Prozedur einleiten.



Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:



Mit der Wahlwiederholungstaste eine der letzten fünf Wahlwiederholungen auswählen.



Drücken, um die ausgewählte Wahlwiederholung auf Kurzwahlnummer zu speichern.

Alle Kurzwahlnummern löschen



Prozedur einleiten.



Mobilteil-PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21).



Alle Kurzwahlnummern löschen.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige



Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn Sie den Entgeltfaktor von 0,10 SFr eingegeben haben.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display aus technischen Gründen abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler bei der Vermittlungsstelle der Swisscom.

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 29) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.



Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.



1

Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



WXYZ 9

MNO 6

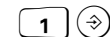
Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6** = eingeschaltet, **9 0** = ausgeschaltet.



0

Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder



1

Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten












Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.




Die Anzeige von Gesprächseinheiten bzw. Entgelt ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei der Swisscom beantragt haben.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensomme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 48) und die Summe löschen (→ Seite 49).

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige












-    Prozedur einleiten.
 4stelliger System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
-    Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6 2** = eingeschaltet, **9 6 0** = ausgeschaltet.
-   Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.
oder
-   Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der -Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.



Im Lieferzustand ist diese Anzeige ausgeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

-    Prozedur einleiten.
 4stelliger System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
-    Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: **0 0 0** = ausgeschaltet, **0 0 1** = eingeschaltet.
-   Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.
oder
-   Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten (Lieferzustand).

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.



Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht. Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder



Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,10 SFr pro Gesprächseinheit eingeben.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.

Die Summe wird für ca. 30 Sekunden angezeigt.



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

1 2 3

→

(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder



Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Zum Beenden

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.



Prozedur einleiten.




4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder



Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste  drücken.



Zum Beenden.

Sperrfunktionen des Gigaset 2015

Sperrfunktionen des Gigaset 2015

Sperrung des Gigaset 2015 für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Gigaset 2015 für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 55).



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Sperre **einschalten**.

oder



Sperre **ausschalten**.

Notrufnummern für Sperre des Gigaset 2015

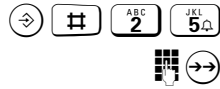
Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- obwohl das Gigaset 2015 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 50), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbambtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 54).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

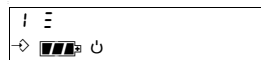
Sperrfunktionen des Gigaset 2015

Notrufnummern anzeigen oder speichern

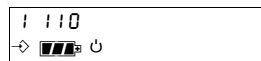


Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Speicherbelegung für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 110 ist gespeichert)



Nächste Notrufnummer anzeigen.

oder



Anzeige quittieren.

oder



Notrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder



Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Alle Notrufnummern löschen.

Sperrfunktionen des Gigaset 2015

Sperrnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 53) nicht gewählt werden können. So können Sie z.B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen), und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrnummern speichern. Sperrnummern können bis zu acht Stellen haben.

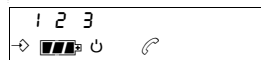
Sperrnummern anzeigen oder speichern



Prozedur einleiten.



4stellige System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



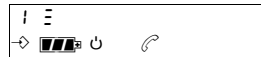
(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



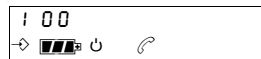
Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Erste Sperrnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrnummer wird angezeigt:



(1. Beispiel: keine Sperrnummer ist gespeichert)



(2. Beispiel: Sperrnummer 00 ist gespeichert)



Nächste Sperrnummer anzeigen.

oder



Sperrnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Nächste Sperrnummer anzeigen. Eingegebene Sperrnummer ist gespeichert.

oder



Vorgang abschließen:



Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.

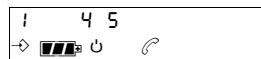
Sperrfunktionen des Gigaset 2015

Alle Sperrnummern löschen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:



(Beispiel: Für die Mobilteile 1, 4 und 5 sind Sperrnummern gespeichert)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Alle Sperrnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen.



Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.



Prozedur einleiten.

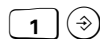
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 20). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

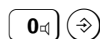


Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

oder



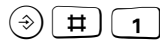
Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.

Sperrfunktionen des Gigaset 2015

Amtsberatung für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

- **Vollamtsberatung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Beratung (Halbamtsberatung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegen genommen werden.



Prozedur einleiten.



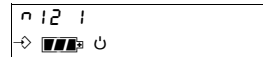
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



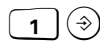
Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten.



Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Beratung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:



(Beispiel: Mobilteil 2 hat
i = Vollamtsberatung)



„Vollamtsberatung“ einstellen.

oder



„Kommende Beratung“ einstellen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Sperrfunktionen Mobilteil

Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen.

Wenn eine Direktrufnummer gespeichert ist, kann diese bei eingeschalteter Sperre direkt gewählt werden. Auch programmierte Notrufnummern (→ Seite 50) können im gesperrten Zustand gewählt werden.



Eine Direktrufnummer muß **vor der Mobilteilsperre** eingegeben werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.



Prozedur zum **Einschalten** der Sperre einleiten.

oder



Prozedur zum **Ausschalten** der Sperre einleiten.



Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21).



Sperre ein- bzw. ausschalten. Ist das Mobilteil gesperrt, erscheint im Display ein **Schlüssel**.



Sie können das Gigaset 2015 für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 50).

Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können eine externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.



Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrrufnummer (→ Seite 52) identisch sein.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung (Halbamtsberechtigung)“ eingestellt ist (→ Seite 54), oder
- wenn das Gigaset 2015 für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 50).

Sperrfunktionen Mobilteil

Direktrufnummer anzeigen oder speichern



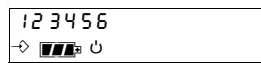
Prozedur einleiten.



Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Zustand angezeigt:



(Beispiel: keine Direktrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Direktrufnummer 123456 ist gespeichert)



Anzeige quittieren.

oder



Neue Direktrufnummer festlegen.



Externe Rufnummer eingeben. Die eingegebene Rufnummer wird als Direktrufnummer gespeichert. Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.



Externe Rufnummer speichern.

Direktrufnummer löschen



Prozedur einleiten.



Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 21). Die gespeicherte Direktrufnummer wird angezeigt.



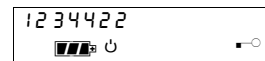
Direktrufnummer löschen. Wenn das Mobilteil gesperrt ist, kann keine Direktrufnummer gewählt werden.

Sperrfunktionen Mobilteil

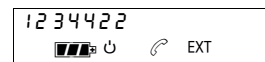
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

Bei eingeschalteter Mobilteilsperre wird die Direkt-rufnummer (→ Seite 55) und ein Schlüssel angezeigt.

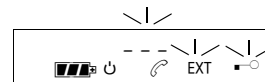


Bei Belegung der Leitung oder Drücken einer Zifferntaste wird die Direkt-rufnummer gewählt.



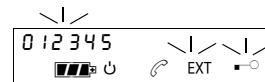
Display bei Sperre für abgehende Gespräche

Bei Leitungsbelegung mit und ohne Eingabe einer Rufnummer bekommen Sie nebenstehendes Display.



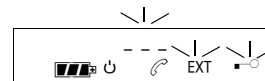
Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit Blinken angezeigt.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbambtsberechtigung)

Bei Kommender Berechtigung wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben und am Display mit Blinken angezeigt.



Der Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter des Gigaset 2015 bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anrufer können während Ihrer Abwesenheit Nachrichten auf den Anrufbeantworter sprechen. Dazu können Sie zwei verschiedene Ansagen aufnehmen, die den Anrufer zum Aufsprechen einer Nachricht auffordern (→ Seite 60). Sie können einstellen, welche Ansage Anrufer erhalten.
- Wenn Sie keine Nachrichtenaufzeichnung wünschen, können Sie Anrufern auch einfach einen Anrufhinweis mit Kurzinformationen zu Ihrer Abwesenheit hinterlassen.
- Sie können Telefongespräche mitschneiden (→ Seite 62).
- Sie können persönliche Memos aufnehmen (→ Seite 63).
- Sie können wahlweise alle Nachrichten oder nur neu hinzugekommene Nachrichten anhören (→ Seite 63). Dabei können Sie vorwärts und rückwärts blättern. Sie können alle Nachrichten auf einmal oder einzelne Nachrichten löschen.
- Die Bedienfunktionen des Anrufbeantworters sind auch über Fernbedienung (→ Seite 66) möglich.
- Alle Nachrichten und Ansagetexte bleiben, auch nach Stromausfall oder z. B. Unterbrechung der Stromversorgung für einen Standortwechsel, unbegrenzt erhalten.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten



Taste drücken, um den Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten.

Taste leuchtet oder blinkt mit langen Hellphasen:

Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.

Taste ist dunkel oder blinkt mit kurzen Hellphasen:

Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet.

Wenn die Taste blinkt, sind neue Nachrichten vorhanden (Wiedergabe → Seite 63).



Beim Einschalten wird in der LED-Anzeige der Basisstation die verfügbare Restspeicherzeit in Minuten angezeigt. Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter können Anrufe wie gewohnt von allen Mobilteilen angenommen werden.



Nachrichten von Anrufern werden erst aufgezeichnet, nachdem Sie einen Ansagetext aufgenommen haben (→ Seite 60).

Der Anrufbeantworter

Betriebsarten

Der Anrufbeantworter des Gigaset 2015 unterscheidet drei Betriebsarten:

1. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1,
2. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2,
3. Betriebsart Anrufhinweis.

Eine **Ansage** teilt einem Anrufer mit, daß Sie nicht erreichbar sind. Der Anrufer kann eine Nachricht aufsprechen (Gesprächsaufzeichnung). Ein **Anrufhinweis** teilt dem Anrufer in Ihrer Abwesenheit Informationen mit. Der Anrufer kann keine Nachricht aufsprechen.

Sie können für jede Betriebsart (Ansage 1, Ansage 2, Anrufhinweis) einen unterschiedlichen Text aufnehmen. Für die Zeit Ihrer Abwesenheit können Sie eine der drei Betriebsarten einstellen. Anrufer hören dann entweder Ansage 1, Ansage 2 oder den Anrufhinweis.

Die Betriebsart Anrufhinweis wird automatisch eingestellt, wenn der Nachrichtenspeicher voll ist. Es empfiehlt sich daher, für den Betrieb mit Aufzeichnung auch einen Text für Anrufhinweis aufzusprechen.

Betriebsart auswählen

MODE ●

Taste an der Basisstation drücken. Die aktuelle Betriebsart wird über Lautsprecher ausgegeben. Zum Wechseln der Betriebsart Taste erneut drücken.

Um Ansage 1 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige **R 1** am Display erscheint. Es wird „*Operation mode: Call recording after announcement one*“ angesagt.

Um Ansage 2 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige **R 2** am Display erscheint. Es wird „*Operation mode: Call recording after announcement two*“ angesagt.

Um Anrufhinweis auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige **R 0** am Display erscheint. Es wird „*Operation mode: Advisory announcement*“ angesagt.



Hören Sie die Meldung „*Canceled*“, dann wurde der Vorgang abgebrochen. Die eingestellte Betriebsart wurde nicht geändert.

Der Anrufbeantworter

Ansagen und Anrufhinweis

Sie können zwei Ansagen (Ansaage 1 und Ansaage 2) sowie einen Anrufhinweis aufnehmen. Für den Fall, daß ein Anrufer die maximale Aufsprechdauer überschreitet, können Sie bei Ansagen zusätzlich eine **Schlußansage** aufnehmen, die dem Anrufer das Ende der Sprechdauer signalisiert. Die maximale Nachrichtenlänge können Sie einstellen (→ Seite 22).



Eine **typische Ansaage** ist z. B.: „*Sie sind mit dem Anschluß von Herrn Meier verbunden. Ich bin zur Zeit nicht am Platz. Sie können mir jedoch eine Nachricht hinterlassen. Sprechen Sie dazu nach dem Signalton.*“

Eine **typische Schlußansage** ist z. B.: „*Die maximale Aufsprechdauer für Ihre Nachricht ist erreicht. Vielen Dank für Ihren Anruf.*“

Ein **typischer Anrufhinweis** ist z. B.: „*Sie rufen außerhalb unserer Geschäftszeit an. Sie erreichen uns Wochentags von 9 bis 17 Uhr.*“

Ansaage oder Anrufhinweis aufnehmen

Sie können Ansaage 1, Ansaage 2 und Anrufhinweis jederzeit neu aufnehmen. Alte Aufnahmen werden dabei automatisch gelöscht.



Ansagen müssen zwischen 6 und 30 Sekunden lang sein, Schlußansagen zwischen 3 und 10 Sekunden. Der Anrufhinweis muß zwischen 6 und 170 Sekunden lang sein. Im Fehlerfall erhalten Sie eine Ansaage und werden erneut zum Aufsprechen der Aufnahme aufgefordert.

Während der Aufnahme werden zur Kontrolle an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation die Sekunden herabgezählt.

MODE ●

Betriebsart auswählen (→ Seite 59).



Wenn für die ausgewählte Betriebsart keine Aufnahme existiert, wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben, z. B. „*Announcement one for call recording not available.*“

MODE ●

Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Ihr Mobilteil klingelt (bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen klingeln alle Mobilteile). Internen Anruf mit der Abheben-Taste entgegennehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Recording announcement*“ bzw. „*Recording advisory announcement*“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.

Der Anrufbeantworter



Keine Schlußansage aufnehmen: Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher wiedergegeben.

oder



Zusätzlich Schlußansage aufnehmen (nur bei Ansage 1 und Ansage 2 möglich): Taste an der Basisstation drücken. Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording concluding announcement“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.



Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher ausgegeben.

Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

Sie können jederzeit die aktuell gespeicherten Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis abhören.

MODE ●

Betriebsart auswählen (→ Seite 59).

MODE ● 

Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Der Ansagetext wird ausgegeben.

oder



Vorgang abbrechen.

Ansagen oder Anrufhinweis löschen

Sie können gespeicherte Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis löschen, ohne sie neu aufzunehmen.

MODE ●

Betriebsart auswählen (→ Seite 59).

MODE ● 

Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Ansage löschen.

oder



Vorgang abbrechen.

Der Anrufbeantworter

Gesprächsmitschnitte

Während Sie telefonieren, können Sie Gespräche mit-schneiden. Gesprächsmitschnitte können Sie anschlie-ßend wie aufgezeichnete Nachrichten wiedergeben (→ Seite 63).

Nur bei externen Gesprächen ist ein Mitschnitt möglich.

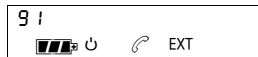


Bitte fragen Sie Ihren Gesprächspartner, ob er mit dem Gesprächsmitschnitt einverstanden ist.

Aufnahme beginnen/beenden



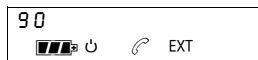
Tasten am Mobilteil drücken. Ein-/Aus-Taste an der Basisstation blinkt. Display am Mobilteil zeigt für zwei Sekunden zur Kontrolle an:



Das Gespräch wird mitgeschnitten.



Um die Aufnahme zu beenden, Tasten erneut drücken. Display am Mobilteil zeigt für zwei Sekunden zur Kontrolle an:



Gesprächsmitschnitte sind auch bei Lauthören (→ Seite 35) möglich.

Die mögliche Aufnahmelänge hängt davon ab, wieviel Speicher auf dem Anrufbeantworter frei ist. Wenn keine neuen Nachrichten vorliegen, steht die volle Speicherkapazität (ca. 12 min.) zur Verfügung.

Der Anrufbeantworter

Persönliche Memos

Sie können den Speicher des Anrufbeantworters dazu benutzen, persönliche Memos aufzunehmen. Persönliche Memos können Sie anschließend wie andere Nachrichten wiedergeben (→ Seite 63).

Aufnahme beginnen/beenden



Persönliche Memos können maximal so lang sein wie Nachrichten von Anrufern. Die Voreinstellung ist unbegrenzt. Sie können die Nachrichtenlänge ändern (→ Seite 22).

Während der Aufnahme werden an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation zur Kontrolle die verstrichenen Sekunden hochgezählt.



Taste an der Basisstation drücken. Ihr Mobilteil klingelt. Anruf entgegennehmen. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „Recording message“. Zur Kontrolle ertönt ein Bereit-Ton. Gewünschten Text aufsprechen.



oder



Aufnahme beenden.

Nachrichten

Der Anrufbeantworter unterscheidet zwischen neuen und bereits abgehörten Nachrichten.

Bei neuen Nachrichten blinkt die Ein-/Austaste an der Basisstation.

Die 2stellige LED-Anzeige an der Basisstation gibt Ihnen Auskunft darüber, wie viele Nachrichten insgesamt gespeichert sind.

Insgesamt stehen ca. 12 Minuten Aufzeichnungszeit für Nachrichten zur Verfügung.



Wenn der Speicher zum Aufzeichnen von Nachrichten voll ist, schaltet der Anrufbeantworter automatisch auf die Betriebsart Anrufhinweis um. Voraussetzung dafür ist, daß Sie eine Ansa-ge für die Betriebsart Anrufhinweis aufgenommen haben (→ Seite 60).

Gespeicherte Nachrichten wiedergeben




Neue Nachrichten wiedergeben:
Taste an der Basisstation **kurz** drücken (weniger als 1 Sekunde).

oder



Alle Nachrichten wiedergeben:
Taste an der Basisstation **lang** drücken (ca. 1 Sekunde).

Der Anrufbeantworter

Bei eingeschalteter Intermezzo-Funktion (→ Seite 24) pausiert die Wiedergabe nach jeder Nachricht und wird erst nach Drücken der Taste  fortgesetzt.



Die Nummer der aktuellen Nachricht wird an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation angezeigt. Die Nachrichtenwiedergabe erfolgt über Lautsprecher. Vor jeder Nachricht wird automatisch die Nachrichtennummer ausgegeben. Falls die Zeitstempel-Funktion (→ Seite 24) eingerichtet ist, wird auch der Zeitpunkt der Nachricht ausgegeben.

Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe



Zur nächsten Nachricht weiterspringen:
Taste an der Basisstation drücken.

oder



Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben:
Taste an der Basisstation kurz drücken (weniger als 1 Sekunde).

oder



Mehrere Nachrichten zurückspringen:
Taste mehrmals kurz drücken (max. 1 Sekunde dazwischen).

oder



Zur ersten Nachricht zurückspringen:
Taste an der Basisstation lang drücken.



Beachten Sie beim Vorwärtsspringen zur nächsten Nachricht: Nach zwei Sekunden Abspiel-dauer gilt eine Nachricht als abgehört.

Wiedergabe unterbrechen



Taste an der Basisstation drücken. Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Pause“



Wiedergabe fortsetzen:
Taste drücken.

Wiedergabe abbrechen (stornieren)



Taste an der Basisstation zweimal hintereinander drücken. Es ertönt ein Quittungston.

Der Anrufbeantworter

Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren

Wenn Sie eine Nachricht als neu markieren, werden bereits abgehörte Nachrichten wieder wie neue Nachrichten behandelt.



Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Message is new*“.

oder



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.



Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

Nachricht während der Wiedergabe löschen



Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „*Deleting*“ (siehe auch Intermezzo-Funktion → Seite 24).



Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Message deleted*“.

oder



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Canceled*“.

Alle abgehörten Nachrichten löschen

Voraussetzung: Der Anrufbeantworter befindet sich nicht im Zustand der Nachrichtenwiedergabe.



Taste drücken. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „*Deleting*“.



Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Messages deleted*“.

oder



Vorgang abbrechen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Canceled*“.

Der Anrufbeantworter

Mithörfunktion und Anrufübernahme

Während ein Anrufer eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spricht, können Sie über Lautsprecher mithören. Voraussetzung hierfür ist, daß die Mithörfunktion eingeschaltet ist (→ Seite 23).

Lautstärke beim Mithören regulieren

Voraussetzung: Ein Anrufer spricht gerade eine Nachricht auf den Anrufbeantworter.

- ⊕ Taste an der Basisstation drücken, um lauter zu stellen.
- ⊖ Taste an der Basisstation drücken, um leiser zu stellen.

 Die eingestellte Lautstärke bleibt gespeichert.

Anruf übernehmen

Sie können einen Anruf übernehmen:

- während die Ansage bzw. der Anruferhinweis abgespielt wird, oder
- während der Anrufer eine Nachricht aufspricht.



Diese Möglichkeit funktioniert in jedem Fall. Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

oder



Diese Möglichkeit funktioniert dann, wenn die Werkseinstellung für die Gesprächsübernahme eingestellt ist (→ Seite 22). Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

Fernbedienung des Anrufbeantworters

Sie können den Anrufbeantworter fernbedienen:

- von Ihrem Mobilteil aus, oder
- von einem fremden Telefon aus. Dafür muß eine der folgenden Bedingungen zutreffen:
 - Das Telefon ist auf Frequenzwahlverfahren eingestellt oder
 - Sie verfügen über einen Tonsender (Sonderzuhör).

Über die Fernbedienung können Sie Nachrichten und Ansagetexte verwalten.

Der Anrufbeantworter

Fernbedienung einleiten

Um den Anrufbeantworter aus der Ferne zu bedienen, müssen Sie zuerst die Fernbedienung einleiten.

Vom Mobilteil aus



Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

Von einem fremden, FO-fähigen Telefon aus



Die Fernbedienung von einem fremden Telefon aus ist nur möglich, wenn ein anderer als der werksseitig eingestellte System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingerichtet wurde (→ Seite 20).



Die Fernbedienung ist auch dann möglich, wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. In diesem Fall müssen Sie solange klingeln lassen, bis der Anrufbeantworter sich meldet.



Eigene Rufnummer am fremden Telefon wählen.



Wenn der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt, muß **nach der Ansage** der System-Code über die Wähltastatur des Telefons eingegeben werden. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggf. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.



Wenn Sie den System-Code falsch eingeben, erhalten Sie am Telefon die Ansage „*Faulty PIN*“. Anschließend können Sie die Eingabe wiederholen.



Nach 3 Fehlversuchen werden weitere Versuche verweigert. Die Verbindung wird getrennt.

Der Anrufbeantworter

Fernbedienungsfunktionen

Die Fernbedienungsfunktionen stehen zur Verfügung, nachdem Sie die Fernbedienung eingeleitet haben.

Wenn Sie länger als 160 Sekunden keine Eingabe machen, erhalten Sie die Aufforderung „Please confirm“. Wenn Sie daraufhin nicht innerhalb von 8 Sekunden eine Bedienfunktion ausführen, wird die Verbindung automatisch getrennt. Sie können die Fernbedienung jederzeit beenden, indem Sie den Hörer auflegen.

Hilfefunktion

Die Hilfefunktion ist nach dem Einleiten der Fernbedienung in jeder Situation verfügbar. Sie erhalten dann folgende Informationen:

- Ausgabe des Status.
- Erklärung aller aktuellen und erweiterten Eingabemöglichkeiten.



Die Hilfe wird ausgegeben.

Neue Nachrichten wiedergeben



Zur Kontrolle wird angesagt: „New“.



Neue Nachrichten werden wiedergegeben.

oder



Vorgang abbrechen.

Alle Nachrichten wiedergeben



Nachrichten werden wiedergegeben.

oder



Vorgang abbrechen.

Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe



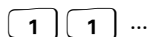
Zur nächsten Nachricht weiterspringen.

oder



Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben.

oder



Mehrere Nachrichten zurückspringen.

Wiedergabe unterbrechen



Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Pause“.



Wiedergabe fortsetzen: Taste drücken.

Der Anrufbeantworter

Wiedergabe abbrechen



Taste zweimal hintereinander drücken.

Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren



Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Die Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „Message is new“.

oder



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.



Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

Nachricht während der Wiedergabe löschen



Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Zur Kontrolle wird angesagt: „Deleting“.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Message deleted“.

oder



Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

Alle abgehörten Nachrichten löschen



Zur Kontrolle wird angesagt: „Deleting“.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Messages deleted“.

oder



Vorgang abbrechen.

Betriebsart auswählen



Zur Kontrolle wird angesagt: „Mode“.



Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder



Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder



Betriebsart Anruhinweis auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder



Vorgang abbrechen.

Der Anrufbeantworter

Ansage aufnehmen

Voraussetzung: Betriebsart 1 oder 2 ist ausgewählt.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording“



Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording announcement“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.



Keine Schlußansage aufnehmen. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

oder



Zusätzlich Schlußansage aufnehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording concluding announcement“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.



Aufnahme beenden. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Anrufhinweis aufnehmen

Voraussetzung: Betriebsart Anrufhinweis (→ Seite 69) ist ausgewählt.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording“



Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording advisory announcement“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.



Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

Voraussetzung: Gewünschte Betriebsart (→ Seite 69) ist ausgewählt.



Gespeicherter Ansagetext wird ausgegeben.

Ansagen oder Anrufhinweis löschen

Voraussetzung: Gewünschte Betriebsart (→ Seite 69) ist ausgewählt.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Deleting“



Ansagetext wird gelöscht. Zur Kontrolle wird angesagt: „Announcement deleted.“

oder



Vorgang abbrechen.

Der Anrufbeantworter

Persönliche Memos aufnehmen



Machen Sie beim Aufsprechen persönlicher Memos keine Sprechpausen länger als 8 Sekunden. Persönliche Memos können maximal 120 Sekunden lang sein.



Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording“



Zur Kontrolle wird angesagt: „Recording message“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.

oder



Vorgang abbrechen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten



Der Anrufbeantworter wird ein- oder ausgeschaltet. Der akustische Hinweis gibt Aufschluß über den neuen Status – „Answering system on“ oder „Answering system off“.

Direktansprechen einschalten und externes Gespräch übernehmen

Direktansprechen einschalten



Zur Kontrolle wird angesagt: „Voice calling“. Anschließend ertönt ein Bereitton. Was Sie ins Mobilteil oder das Telefon sprechen, wird am Lautsprecher der Basis ausgegeben.

Externes Gespräch übernehmen



Wenn „Gesprächsübernahme direkt (Grundeinstellung Anrufbeantworter → Seite 22)“ eingeschaltet ist: Taste am Mobilteil drücken.

oder



Wenn „Gesprächsübernahme direkt (Grundeinstellung Anrufbeantworter → Seite 22)“ ausgeschaltet ist: Tasten am Mobilteil nacheinander drücken.

Sie sind als externer Anrufer mit dem internen Teilnehmer verbunden, der das Gespräch übernommen hat. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.



Auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung steht Ihnen zusätzlich noch eine Kurzbedienungsanleitung zum Ausschneiden zur Verfügung.

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Gigaset 2015 können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset 2000S/1000S (Standardmobilteil) oder Gigaset 2000C/1000C (Komfort-Mobilteil), sowie die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE betreiben.

Das mitgelieferte Mobilteil Gigaset 2000S ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** an der Basisstation mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden.

Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden



Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 4) betreiben möchten (→ Seite 76), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.



Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 16)

Basisstation vorbereiten



Farbige Paging-Taste an der Basisstation so lange drücken, bis Sie den Anmelde-ton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

1 oder 2,3,4

Mobilteil muß ausgeschaltet sein. Innerhalb einer Minute: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und **gedrückt halten**.

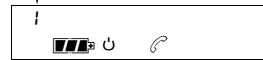


Zusätzlich drücken, bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet



Beispiele: Anmelden

- Anmelden am Basistelefon
1 gedrückt halten, zusätzlich drücken.
Stationsnummer

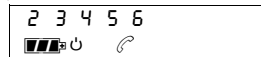


- Anmelden an der 2. Basisstation
2 gedrückt halten, zusätzlich drücken.

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) und anschließend eingeben. Im Display des Mobilteils werden mit kurzer Verzögerung alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: 2, 3, 4, 5 und 6 sind noch nicht belegt)



Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen internen Rufnummer angemeldet.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Die Gigaset 1000TAE ist als Sonderzubehör erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Mobilteil an Basisstation abmelden



Prozedur einleiten.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit bestätigen.

Betrieb mehrerer Mobilteile




Betrieb mehrerer Mobilteile





Rufzuordnung für ankommende Gespräche


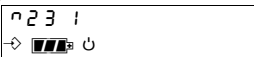


Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:

- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert. Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.
- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an einem bevorzugtem (priorisiertem) Mobilteil signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden die in der Sammelrufgruppe zugeordneten Mobilteile gerufen. Sie können einstellen, welches priorisierte Mobilteil eingestellt ist und welche Mobilteile in der Sammelrufgruppe eingetragen sind, und nach wie vielen Tonrufen an die Sammelrufgruppe signalisiert wird. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.




Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt

  **1** Prozedur einleiten.
 4stelliger System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 21) eingeben.

   **2**  **3** Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

 **2 3** **!**
 →   

(Beispiel: ! = Sammelruf ist eingestellt)

1  Sammelruf einstellen.
oder
 **2**  Gruppenruf einstellen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:

0 2 1 1 2 3 4
→ [Battery] [Signal] [Speaker] [Phone]

(1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf)

0 2 1 1 2 4
→ [Battery] [Signal] [Speaker] [Phone]

(2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit Confirm (arrow) bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.

Mobilteil für Gruppenruf auswählen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

0 2 2 1
→ [Battery] [Signal] [Speaker] [Phone]

(Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit Confirm (arrow) bestätigen.

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 20) eingeben.



Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

0 6 3
→ [Battery] [Signal] [Speaker] [Phone]

(Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)



Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und mit Confirm (arrow) bestätigen.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier Basisstationen der Gigaset-Familie (ab Gigaset 1010 und Gigaset 2010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernten Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so platzieren, daß sich die Reichweite bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.



Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation werden bestehende Gespräche unterbrochen bzw. getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb des Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten (→ Seite 15).

Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

1. Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basisstationen an (→ Seite 72). Wählen Sie dabei die gewünschte Nummer der Basisstation (1 bis 4) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.
2. Schalten Sie an Ihrem Mobilteil die Anzeige der aktuellen Basisstationsnummer ein. So können Sie jederzeit am Display des Mobilteils sehen, an welcher Basisstation das Mobilteil momentan betrieben wird.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob im Display Ihres Mobilteils angezeigt wird, zu welcher Basisstation der Funkkontakt besteht.



Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt:
3 6 1 = eingeschaltet, **3 6 0** = ausgeschaltet.



Anzeige der Basisstationsnummer einschalten.

oder



Anzeige der Basisstationsnummer ausschalten.

Bei eingeschalteter Anzeige wird die Nummer der Basisstation angezeigt:

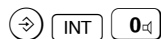


(Beispiel: Basisstation mit Nummer **1** ist aktuell)

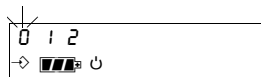
Beste Station auswählen

Normalerweise baut Ihr Mobilteil beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation die Funkverbindung automatisch neu auf. Falls einmal Probleme auftreten, können Sie die beste Station auswählen. Dies ist die Station, zu der das Mobilteil die stärkste Funkverbindung aufbauen kann.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S



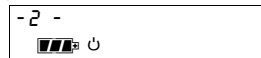
Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen **1** und **2** werden angezeigt)



Beste Basisstation auswählen. Beste Station wird angezeigt:



(Beispiel: Basisstation mit Nummer **2** ausgewählt)

Betrieb an mehreren Basisstationen

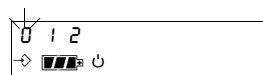
Bevorzugte Station einstellen

Wenn sich das Mobilteil im Überlappungsbereich von zwei oder mehreren Basisstation-Funkbereichen befindet, empfiehlt es sich, eine bevorzugte Basisstation auszuwählen. Damit verhindern Sie automatische Stationswechsel.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S



Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen **1** und **2** werden angezeigt)



Nummer der bevorzugten Basisstation eingeben und mit  bestätigen.

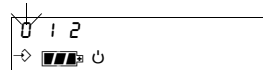
Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar

Wenn Sie eine bevorzugte Basisstation eingestellt haben, sucht Ihr Mobilteil beim Wechsel in den Funkbereich einer anderen Basisstation ca. 30 Sekunden lang nach der bevorzugten Basisstation. Erst danach sucht es die aktuelle Basisstation.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S




Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen **1** und **2** werden angezeigt)



Nummer der Basisstation, nach der zuerst gesucht werden soll, zweimal hintereinander eingeben und mit  bestätigen.

Betrieb eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C



Das Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C zeichnet sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Sie können die Bedienfunktionen Ihres Mobilteils über ein Menü aufrufen, das in einem beleuchteten grafischen Display angezeigt wird.
- Anstelle von Kurzwahlnummern können Sie bis zu 100 Namen und Rufnummern in einem elektronischen Telefonbuch speichern.

Betrieb eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C

An der Basisstation des Gigaset 2015 können Sie auch Siemens Komfort-Mobilteile 2000C betreiben. Die Geräte erhalten Sie im Fachhandel (verfügbar ab Januar 1998).

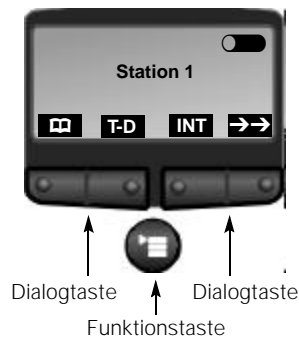


Der gesamte Funktionsumfang des Komfort-mobilteils Gigaset 2000C wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Geräts gehört. In diesem Kapitel finden Sie grundsätzliche Bedienungshinweise sowie wichtige Prozedurbeschreibungen für den Betrieb an der Basisstation Gigaset 2015.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden. Für die Anmeldung eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C siehe → Seite 82.

Betrieb eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C

Komfortbedienung des Gigaset 2000C



Für die Komfort-Bedienung des Gigaset 2000C stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung:

- Zwei Dialogtasten mit Wippschalter mit Doppelfunktionen im lokalen und Einfachfunktionen im online Modus. Die aktuelle Belegung wird im Display angezeigt.
- Die Funktionstaste (☰) für die Aktivierung der Menüführung.

Aus dem hier dargestellten „Ruhezustand“ können Sie das Telefonbuch aufrufen, eine Wahlwiederholung oder eine Prozedur einleiten oder das Menü aufrufen.

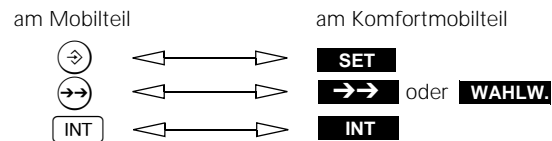
Displayanzeigen

Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben

Vor Beginn jeder Prozedur, die mit den Tasten (☰) und (☎) am Mobilteil Gigaset 2000S eingeleitet wird, muß beim Komfortmobilteil Gigaset 2000C zuerst die Dialogtaste **INT** gedrückt werden oder wählen Sie aus dem Menü die Menüoption „Intern“ aus.

Danach stehen Ihnen dann die Dialogtasten **SET** und **→→** (Wahlwiederholung) zur Verfügung. Die Prozeduren werden damit, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, durchgeführt.

Dabei entsprechen:



Betrieb eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C

Im Display angezeigte Dialogtastenbelegungen

WAHLW. oder →→	Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummern
PAUSE	Wahlpause einfügen
▼ ▲	Zur nächsten Menüoption vor oder zurückblättern
OK	Menüoption auswählen
←	Eingabe zeichenweise rückwärts löschen
AN ALLE oder SAMMELRUF	Internen Rundruf starten
☎	Telefonbuch aufrufen
ANNAHME	Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen
RUF AUS	Tonruf bei ankommenden Gespräch ausschalten
AUS	Funktion ausschalten
EIN	Funktion einschalten
↵	Prozedur abbrechen
MITH. EIN	Mithören an 2. Mobilteil ein
MITH. AUS	Mithören an 2. Mobilteil aus
SET	Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden
INT	Intern-Taste zum Wählen interner Rufnummern

Menügeführte Bedienung

Menü aufrufen

Mit der Taste **☎** rufen Sie das Menü des Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C auf.



Nach Aufruf des Menüs mit **☎** erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt. Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

Mit der Dialogtaste **▼▲** blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit dem Inhalt ----- ist das Ende des Menüs. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit **▼▲** wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Dialogtaste **OK** wählen Sie die selektierte Menüoption aus. Mit der Dialogtaste **↵** oder mit der **☎**-Taste verlassen Sie das Menü aus der obersten Ebene. Das Ruhedisplay wird angezeigt.

Betrieb eines Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C

Menüstruktur

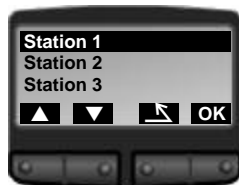
Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit **END** beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken der Dialogtaste **↩** eine Menüebene höher.

Mobilteil Gigaset 2000C an der Basisstation Gigaset 2015 anmelden



Im Gegensatz zu einem fabrikneuen Mobilteil wird ein schon vorhandenes Mobilteil wie folgt angemeldet:

Wählen Sie im Untermenü „Einstellungen“ die Menüoption „Anmelden“ aus. In der folgenden Displayanzeige werden Ihnen die verfügbaren Basisstationen angezeigt (bis zu 6). Wählen Sie eine Basisstation aus (Empfehlung: Station 1) und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.



Drücken Sie jetzt an Ihrer Basisstation Gigaset 2015 die **grüne Pagingtaste** so lange, bis Sie den Anmelde-ton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Sie werden aufgefordert, den System-Code der Basisstation einzugeben. Bestätigen Sie die PIN mit der **OK**-Taste.



In der darauf folgenden Displayanzeige wählen Sie über die Wahl-tastatur eine der angezeigten, verfügbaren Nummern als Mobilteil-Nr. Erfolgt hier keine Angabe, so wird nach einigen Sekunden automatisch die nächste freie Mobilteil-Nr. gewählt. Wenn anschließend die gewählte Station im Display erscheint, ist Ihr Mobilteil angemeldet.




Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C

Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C

Sie können an Ihrer Basisstation Gigaset 2015 auch die Mobilteile Gigaset 1000S und das Komfortmobilteil Gigaset 1000C betreiben. Zum Laden der Akkuzellen in den Mobilteilen benötigen Sie eine Ladeschale Gigaset 1000L.

Zum Betreiben des Mobilteils müssen Sie dieses zunächst an der Basisstation anmelden (→ Seite 72, → Seite 82).

Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000S

Anstatt der Abheben-Taste  und der Auflegen-Taste  steht Ihnen am Gigaset 1000S die Belegungstaste  zur Verfügung. Die Korrekturmöglichkeit z. B. bei der Blockwahl wird vom Mobilteil 1000S nicht unterstützt.

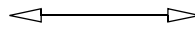
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000C

Der gesamte Funktionsumfang des Komfortmobilteils Gigaset 1000C wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Gerätes gehört.

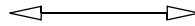
Dabei entsprechen:

am Mobilteil 2000S

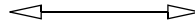
am Komfortmobilteil 1000C



SET



WAHLW.



 Belegungstaste

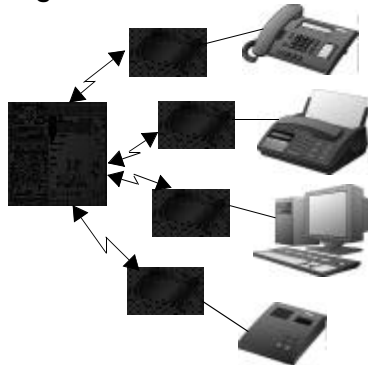
Abheben-/
Auflegentaste

Sonderzubehör

Sonderzubehör

Alle nachfolgend beschriebenen Geräte können Sie über den Fachhandel beziehen.

Gigaset 1000TAE



Der schnurlose Anschluß zum Betrieb schnurgebundener Endgeräte an Basisstationen der Gigaset 1000/2000-Familie.

Mit diesem schnurlosen Anschluß können Sie an jede Gigaset Basisstation der 1000/2000-Familie anstelle von weiteren Mobilteilen auch schnurgebundene Endgeräte wie Telefon, Faxgerät, Modem (bis zu 9.600 Bit/s), Anrufbeantworter oder auch Dekoder (Set-Top-Box) für das digitale Fernsehen betreiben.

Vorteil ist nicht nur der schnurlose Betrieb Ihrer Endgeräte, sondern auch die Möglichkeit, interne Leistungsmerkmale der Gigaset Basisstation, wie z. B. interne Telefonie mit zu nutzen.

Gigaset 2000L



Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkuzellen geladen werden.

Gigaset 2000C



























Das Gigaset 2000C ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- Telefonbuch für ca. 100 Einträge von Namen und Rufnummern.
- Babyphone
- Wahlwiederholung der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern.
- Beleuchtetes Display

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S

Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten:	
Gespräch entgegennehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste  drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar).
Gespräch nach extern:	 drücken, dann  Rufnummer wählen. Oder:  Rufnummer wählen, dann  drücken.
Internes Gespräch:	 drücken, dann  ...  interne Rufnummer wählen.
Externgespräch intern übergeben:	 drücken, dann  ...  interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers  drücken.
Externgespräch intern übernehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste  drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch.  drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.
Intern Rücksprache halten:	 drücken, dann  ...  interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten.  drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.
Wahlwiederholung:	 so oft drücken, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird, dann  .
Kurzwahlnummer speichern:	  drücken, dann  ...  Kurzwahlnummer auswählen.  Rufnummer eingeben und mit  speichern.
Mit Kurzwahlnummer wählen:	  drücken, dann  ...  Kurzwahlnummer auswählen.
Hörerlautstärke einstellen:	  drücken, dann  ...  Hörerlautstärke auswählen und mit  speichern.
Tonruflautstärke einstellen:	  drücken, dann  ...  Tonruflautstärke auswählen und mit  speichern.
Lauthören an der Basisstation einschalten:	Mit   Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten.

Stichwortverzeichnis

A		B	
Abgehende Gespräche, extern	29	Babyruf	33
Abheben	27	BAKOM	A4
Abmelden Mobilteil	73	Basisstation	
Adressbuch	84	anschließen	2
Akkuarnton ein-/ausschalten	42	Aufstellfläche	6
Akkuzellen		Aufstellort	6
aufladen	3	in Lieferzustand zurücksetzen	25
in Mobilteil einlegen	3	individuelle Einstellungen	38
wichtige Hinweise	7	Lautstärke regeln	35
AKZ/HAKZ löschen	20	mehrere, Erläuterungen	76
Amts berechtigung	54	Mobilteil abmelden	73
Amtskennzahl (AKZ)	19	Sammelruf	34
Ankommende Gespräche	27	Stationsnummer	77
Anmelden		Tastenklick	39
an Basisstation	72	Tonruf	38
Basisstation vorbereiten	72	Tonrufklang	38
Gigaset 2000C/1000C	82	Tonruflautstärke	38
Mobilteil Gigaset 2000S/1000S	72	Betrieb an einer Telefonanlage	18
Schnurlose Anschlußdose	73	Betrieb an mehreren Basisstationen	76
Anruf		Betrieb mehrerer Mobilteile	74
extern	27	Betriebsarten	
intern	27	Anrufbeantworter	59
Anrufbeantworter		Fernbedienung	69
Anruf übernehmen	66	Betriebszustände des Mobilteils	15
Anrufhinweis	60	Blockwahl	29
Anrufübernahme	66		
Ansage	60	D	
Ansagetext abhören	61	DECT	10
Ansagetext aufnehmen	60	Direktansprechen	
Ansagetext löschen	61	Fernbedienung	71
Aufnahme beginnen/beenden	62	interner Teilnehmer	35
Betriebsarten, Erläuterungen	59	Direktrufnummer	
ein-/ausschalten	58	anzeigen	56
Erläuterungen	58	löschen	56
Fernbedienung	66	Mobilteilsperre	55
Gesprächsmitschnitte	62	speichern	56
Gesprächsübernahme	22	wählen	33
Grundeinstellungen	22	Displayanzeigen	
Intermezzo-Funktion	24	bei Sperren	57
Memos	63	Mobilteil 2000C	80
Mithörfunktion	66		
Nachrichten, Erläuterungen	63	E	
Nachrichtenlänge	22	Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)	
Nachrichtenwiedergabe	63	ein-/ausschalten	46
Schlußansage	60	Entgeltanzeige einstellen	47
springen, vorwärts, rückwärts	64	Entgeltsumme (Gebührensomme)	48
Tonrufe, Anzahl Klingelzeichen	23	Entsorgung	11
Zeitstempelfunktion	24		
Ansagetext			
Fernbedienung	70		
Anschluß besetzt	30		
Auflegen	27, 33		
Automatische Gesprächsannahme	43		

Stichwortverzeichnis

F		System-Code	20
Fehlerbehebung	12	Wahlverfahren	18
Fehlerton ein-/ausschalten	42	Wochentag, Uhrzeit	25
Fernbedienung		Gruppenruf	74
Anrufbeantworter	66	H	
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	71	Halbamttsberechtigung	54
Anrufhinweis	70	Hauptamtskennzahl (HAKZ)	19
Ansagetext aufnehmen	70	Hinweise	
Betriebsart wählen	69	Akkuzellen	7
Direktansprechen	71	für Träger von Hörgeräten	7
einleiten	67	Hörerlautstärke regeln	41
Hilfefunktion	68	I	
Memos aufnehmen	71	Impulswahlverfahren (IMP)	4, 17
Nachrichten wiedergeben	68	Inbetriebnahme	
Wiedergabe	68	in 6 Schritten	1
FO (Frequenzwahlverfahren)	4, 17, 32	wichtige Hinweise	6
Frequenzwahlverfahren (FO)	4, 17, 32	Individuelle Einstellungen	
G		Basisstation	38
GAP	10	Mobilteil	40
Garantie	11	Intermezzo-Funktion	24
Gebührenanzeige des vorhergehenden		Interne Rufnummer abfragen	34
Gesprächs ein-/ausschalten	47	K	
Gebührenanzeige einstellen	47	Kleines Adressbuch	84
Gerätesteuerung	32	Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf	75
Gespräch		Komfortbedienung des Gigaset 2000C	80
abgehend	29	Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C	79
ankommend	27	Kommende Berechtigung	54
Annahme automatisch	43	Konformität	A4
beenden	35	Kurzbedienungsanleitung	
beenden (auflegen)	28, 33	Mobilteil	85
entgegennehmen (abheben)	27	Kurzwahlnummern	31
übergeben	37	anzeigen	44
verbinden	37	löschen	45
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	46	speichern	43, 48
Gesprächseinheitenanzeige		L	
ein-/ausschalten	46	Lauthören	35
einstellen	47	Lautstärke	
Gesprächseinheitenanzeige des		regeln	66
vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten	47	regeln, Basisstation	35
Gesprächseinheitensumme	48	Lieferzustand	25, 26
Gesprächsmitschnitte	62	Löschen	
Gesprächsübernahme, Anrufbeantworter	22	AKZ/HAKZ	20
Gigaset 2000C	79	Entgeltsumme (Gebührensomme)	49
Bedienung über Menü	81	Gesprächseinheitensumme	49
Dialogtasten	81	Kurzwahlnummern	45
Displayanzeigen	80	Notrufnummern	51
Prozedureingaben	80	Sperrnummern	53
Symbole	81		
Grundeinstellungen	15		
Anrufbeantworter	22		
Frequenzwahlverfahren (FO)	4		
Impulswahlverfahren (IMP)	4		
PIN	20		

Stichwortverzeichnis

M		Netzgerät	2
Manuelle Wahlpause einfügen	30	Notrufnummern	
Memos	63	anzeigen	51
Menüstruktur Mobilteil Gigaset 2000C	82	Erläuterung	50
Mikrofon ausschalten	28	löschen	51
Miniwesternstecker	2	speichern	51
Mithörfunktion	35, 66	P	
Mitschnitt	62	Paging-Taste	72
Mobilteil		Pause bei Nachrichtenwiedergabe	24
an Basisstation abmelden	73	Pausenlänge nach AKZ/HAKZ	20
Anzeige Basistationsnummer		Persönliche Identifikationsnummer	20
ein-/ausschalten	77	Pflegehinweise	9
ausschalten	16	PIN	
Betrieb mehrerer	74	ändern	21
Betriebszustände	15	Erläuterungen	20
Direktrufnummer	55	vergessen	21
Displayanzeigen	80	Positiver Quittungston ein-/ausschalten	42
einschalten	16	R	
Gigaset 2000C	79	Reichweitenwarnton ein-/ausschalten	42
Gigaset 2000C, Dialogtasten	81	Rückfragegespräch	36
Gigaset 2000C, Prozedureingaben	80	Rufnummer speichern	43
Gigaset 2000C, Symbole	81	Rufnummernkontrolle	29, 31
Gigaset 2000C,		Rufnummernsperre ein-/ausschalten	53
Bedienung über Menü	81	Rufzuordnung	74
Gigaset 2000C, Dialogtasten	81	S	
Gigaset 2000C		Sammelruf	74
an Basisstation anmelden	82	von der Basisstation	34
Gigaset 2000S/1000S an		von einem Mobilteil	34
Basisstation anmelden	72	Schutzzustand	15
Gruppenruf	74	Sicherheitshinweise	A3
Hörerlautstärke regeln	41	Signaltöne	14
in Lieferzustand zurücksetzen	26	Sonderzubehör	A2, 84
in Schutzzustand schalten	15	Speichern	
individuelle Einstellungen	40	Kurzwahlnummern	43, 48
Kurzbedienungsanleitung	85	Rufnummer	43
PIN	21	Sperre	
Sammelruf	34, 74	Amtsberechtigung	54
Sperre	55	Basisstation	50
suchen	34	Displayanzeigen	57
Tonruffklang	40	Notrufnummern	50
Tonrufflautstärke	40	Sperrufnummern	52
N		Sperrfunktionen	50, 55
Nachrichten		Sperrufnummern	
Erläuterung	63	anzeigen	52
Fernbedienung	68, 69	Erläuterung	52
löschen	65	löschen	53
markieren	65	speichern	52
Wiedergabe neue	63		
Nachrichtenlänge, Anrufbeantworter	22		

Stichwortverzeichnis

Standby-Zeit	10	W	
Station einstellen		Wahl	
beste, bei Gigaset 2000S	77	Blockwahl	29
bevorzugte, bei Gigaset 2000S	78	Direktrufnummer	33
Störfungsfall, Selbsthilfe	12	mit Kurzwahlnummern	31
Stromausfall	12	mit Rufnummernkontrolle	29
Stromnetzanschlußkabel	2	Wahlpause manuell	30
Stummschaltefunktion	28	Wahlverfahren	
Suchen Mobilteil	34	an einer Telefonanlage	18
Synchronisationston ein-/ausschalten	43	einstellen	5, 17
System-Code		Erläuterungen	17
ändern	21	prüfen	4, 17
Erläuterungen	20	Wahlwiederholung	30
vergessen	21	Weitergabe	11
T		Wiedergabe	
Tastenklick ein-/ausschalten	39	abbrechen	64
Technische Daten	10	Nachrichten	63
Teilnehmer		unterbrechen	64
extern anrufen	29	Wochentag	25
intern anrufen	34	Z	
meldet sich nicht	30	Zeitstempelfunktion	24
Telefonanlage	18, 19	Zubehör	84
Telefonanschlußkabel	2	Zulassung	A4
Telefonbuchse, Belegung	9		
Tonruf			
Anzahl für Anrufbeantworter	23		
Anzahl für Gruppenruf	75		
Basisstation	38		
Tonrufklang Basisstation	38		
Tonrufklang Mobilteil	40		
Tonrufflautstärke			
Basisstation	38		
Mobilteil	40		
Trageclip am Mobilteil montieren	9		
U			
Übergeben, Gespräch	37		
Uhrzeit	25		
V			
Verbinden	37		
Verpackungsinhalt	1		
Vollamtsberechtigung	54		

Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Hofmannstraße 51, D-81359 München

Siemens AG
<http://www.siemens.de/gigaset>

© Siemens AG 1998. All rights reserved.
Liefermöglichkeiten und
technische Änderungen vorbehalten.

Bestell-Nr.: A30852-X1105-F301-1-19
Printed in Germany
01/98